



MünchenerHyp

Impact Reporting 2019



Nachhaltigkeit in der MünchenerHyp

Bereits 2014 hat die Münchener Hypothekendarlehenbank eG als Pionier den ersten nachhaltigen ESG Pfandbrief in Deutschland begeben. Die Geschäftsstrategie der MünchenerHyp ist geleitet von dem Gedanken des nachhaltigen Wirtschaftens und somit war der nachhaltige Pfandbrief ein logischer Schritt. Nach der Begabe des ESG Bonds hat die Bank eine konsequente Verankerung von Nachhaltigkeit in ihrem Kerngeschäft umgesetzt, was eine soziale und ökologische Verantwortung mit einschließt.

Zusätzlich hat die MünchenerHyp geschäftliche Aktivitäten in Bezug auf bestimmte kritische Branchen ausgeschlossen. Diese umfassen kontroverse Geschäftsfelder wie:

- Glückspiel
- Pornographie
- Rüstung
- Tabak
- Alkohol
- Urangewinnung

Der Fokus unseres Nachhaltigkeitsmanagements liegt auf unserem Kerngeschäft, da hier der Hebel für die Umsetzung der Ziele nachhaltiger Entwicklung am größten ist. Dabei sieht die Bank unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten im Kerngeschäft als einen Kreislaufmechanismus an, im Rahmen dessen auf der Aktivseite nachhaltige Immobilienfinanzierungen getätigt werden, welche wiederum auf der Passivseite nachhaltig refinanziert werden. Dieser Kreislauf erhält immer wieder neue Impulse durch das Nachhaltigkeitsmanagement der MünchenerHyp.



Die MünchenerHyp hat für ihre Privatkunden verschiedene Nachhaltigkeitsdarlehen entwickelt, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte im Sinne unseres ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnisses abdecken. Die gute Nachfrage zeigt sich an den Beständen per 30.09.2019:

- über 4.500 grüne Darlehen und
- über 1.000 Familiendarlehen.



Die hohe Granularität im gesamten Darlehensportfolio der Bank spiegelt sich somit auch im grünen Anteil des Portfolios zur Freude der Investoren wider. Auch die hohe Anzahl an neuen Darlehen in den nachhaltigen Kategorien grünes Darlehen und Familiendarlehen zeigen den Erfolg, den die MünchenerHyp mit der Entwicklung eigener Produkte begründet hat. Auf der Aktivseite oder Assetseite wurden die Vertriebskanäle bei den Volks- und Raiffeisenbanken mit eigenen, maßgeschneiderten, nachhaltigen Produkten erheblich ausgeweitet und in der Refinanzierung viele neue dezidiert nachhaltige Investoren gewonnen.

Nachhaltigkeitskriterien der Darlehen

Im Green Bond Framework der MünchenerHyp sind die Eignungskriterien für die Darlehen in der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung schriftlich fixiert.

Retail	Gewerbe
Grüne Darlehen	Nachhaltigkeitszertifizierte Darlehen
Kriterien	
<p>Wohnimmobilien mit einem Jahresprimärenergiebedarf DGNB (mind. Gold oder Platin) von max. 70 kWh/qm²</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <p>ab 2020 Wohnimmobilien mit einem LEED (mind. Gold oder Platin) Jahresprimärenergiebedarf von max. 55kWh/qm²</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <p>Wohnimmobilien mit einem Energieausweis von mindestens B (auf einer Skala von H bis A+)</p> <p style="text-align: center;"><i>Info</i></p> <p>Darlehen seit November 2015 mit Bestandsschutz</p>	<p>DGNB (mind. Gold oder Platin)</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <p>BREEAM (mind. Sehr Gut, Exzellent oder Herausragend)</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <p>LEED (mind. Gold oder Platin)</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <p>HQE (mind. Exzellent oder Herausragend)</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <p>BREEAM NL (mind. 40 % oder besser)</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <p>Energieausweis (EPC) (mind. Level A oder besser)</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <p>Top 15% des nationalen Gebäudebestands bzgl. Energieeffizienz</p>

Im Jahr 2019 wurde das Green Bond Framework aktualisiert. Dabei hat sich die Bank neue Ziele gesetzt und darüber hinaus neue nachhaltige Refinanzierungsprodukte eingeführt. Die Palette wurde um senior preferred und senior non-preferred Anleihen ergänzt. Als Innovation wurde auch ein grünes Commercial Paper als Produktvariante im Geldmarkt eingeführt. Bei allen drei Produkten ist die Mittelverwendung grünen Assets zugeschrieben. Ab 2020 wendet die MünchenerHyp strengere Kriterien für das grüne Darlehen an. Der jährliche Primärenergiebedarf pro qm² wird von 70 kWh auf 55 kWh reduziert, was eine weitere Annäherung an die Anforderungen der EU Taxonomie bedeutet.

Die Gewährung von Zinsnachlässen für grüne Darlehen, selbst bis zu einer Laufzeit von 30 Jahren, spiegelt das auf Langfristigkeit ausgerichtete Nachhaltigkeitsengagement der MünchenerHyp wider, was eines der Ziele der EU Taxonomie ist.

Die Weiterentwicklung und Neueinführung von nachhaltigen Produkten, die Mitarbeit in nationalen Arbeitsgruppen (z.B. vdp Arbeitsgruppe Grüner Pfandbrief) und die Mitarbeit auf internationaler Ebene (Energy Efficient Mortgage Initiative, kurz EEMI) kennzeichnen die Dynamik der MünchenerHyp auf der Produktseite und in der Refinanzierung. Auf die Auswirkungen des Wandels in Gesellschaft, Klima und Wirtschaft sind so die Weichen vorausschauend gestellt.



Transparenz

Zum Stichtag des Impact Reportings per 30.06.2019 wies das gesamte grüne Portfolio der Bank eine Höhe von EUR 1.630,7 Millionen auf. Die Anzahl der Objekte verteilt sich mit 47,3% und 3.783 Objekten auf grüne Darlehen für Privatkunden. Weitere 52,7% und 21 Objekte entfallen auf nachhaltige gewerbliche Immobilienfinanzierungen. Die Münchener Hypothekenbank eG bietet den Investoren für das grüne Portfolio neben dem jährlichen Impact Reporting noch einen weitreichenden Service auf vierteljährlicher Basis, der an die Anforderungen des §28 PfandBG angelehnt ist. Nachfolgend werden die Details des grünen Portfolios in der Deckungsmasse zum Stichtag des Impact Reportings per 30.06.2019 nach folgenden Kriterien der Forderungen aufgeführt:

- Umlauf
- Beleihungsauslauf
- Restlaufzeit
- Region
- Volumen

Umlauf ökologischer ESG Pfandbriefe und dafür verwendete Deckungswerte

in Tsd. €	Nominalwert 30.06.19	Barwert 30.06.19	Risikobarwert* 30.06.19
ökologischer ESG Pfandbrief	500.000	506.418	530.914
Deckungsmasse Retail	466.957	534.022	614.557
Deckungsmasse Gewerbe	520.717	732.366	773.308
Überdeckung	487.674	759.970	856.951

* Für die Berechnung des Risikobarwertes wurde der dynamische Ansatz gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 PfandBarwertV verwendet.

Forderungen nach Beleihungsauslaufgruppen

Beleihungsauslauf per 30.06.2019	< 30%	30% – 60%	> 60%*
	Tsd. €		Retail 1
Deckungskapital	9.169,2	47.059	200.729
	0 31.400	4	89.317

* in der Rubrik Beleihungsauslauf > 60% wird nur der deckungsfähige Anteil bis 60% ausgewiesen

Forderungen nach Restlaufzeit

Restlaufzeit	30.06.2019 Retail Deckungsmasse	30.06.2019 Gewerbe Deckungsmasse
≤ 0,5 Jahre	0	0
> 0,5 Jahre und ≤ 1 Jahr	0	0
> 1 Jahre und ≤ 1,5 Jahre	0	9.474.000
> 1,5 Jahre und ≤ 2 Jahre	193.495	0
> 2 Jahre und ≤ 3 Jahre	194.410	7.140.000
> 3 Jahre und ≤ 4 Jahre	139.131	70.658.447
> 4 Jahre und ≤ 5 Jahre	130.402	93.388.871
> 5 Jahre und ≤ 10 Jahre	30.110.270	298.930.907
> 10 Jahre	436.189.130	41.125.000



Forderungen nach Regionen

Länder und Regionen	30.06.2019 Retail		30.06.2019 Gewerbe	
	Summe in €	in %	Summe in €	in %
Baden-Württemberg	90.175.321	19,31	0	0,00
Bayern	184.095.381	39,42	67.600.473	12,98
Berlin	776.360	0,17	96.730.000	18,58
Brandenburg	336.600	0,07	0	0,00
Bremen	129.600	0,03	0	0,00
Hamburg	5.275.524	1,13	0	0,00
Hessen	12.555.949	2,69	90.541.157	17,39
Mecklenburg-Vorpommern	737.357	0,16	0	0,00
Niedersachsen	55.290.296	11,84	0	0,00
Nordrhein-Westfalen	68.122.486	14,59	34.743.750	6,67
Rheinland-Pfalz	15.543.470	3,33	0	0,00
Saarland	2.492.303	0,53	0	0,00
Sachsen	5.752.522	1,23	0	0,00
Sachsen-Anhalt	1.405.398	0,30	0	0,00
Schleswig-Holstein	22.687.669	4,86	0	0,00
Thüringen	1.580.602	0,34	0	0,00
Österreich	0	0,00	41.125.000	7,90
Spanien	0	0,00	43.557.600	8,36
Luxemburg	0	0,00	31.400.000	6,03
Niederlande	0	0,00	29.370.000	5,64
Großbritannien	0	0,00	85.649.245	16,45
Gesamtsumme	466.956.838	100,000	520.717.226	100,000

Forderungen nach Volumen

Volumen	30.06.2019 Retail			30.06.2019 Gewerbe		
	Tsd. €	in %	Anzahl Darlehen	Tsd. €	in %	Anzahl Darlehen
bis einschl. € 300.000	402.585	86,21	2.381	0	0,00	0
mehr als € 300.000 bis einschl. € 1 Mio.	64.372	13,79	164	0	0,00	0
mehr als € 1 Mio. bis einschl. € 10 Mio.	0	0,00	0	16.614	3,19	2
mehr als € 10 Mio.	0	0,00	0	504.103	96,81	16
Summe	466.957	100,00	2.545	520.717	100,00	18



Um die Transparenz für das gesamte grüne Portfolio zu gewährleisten und nicht nur für Assets, die bereits in Deckung gebucht sind, werden Investoren regelmäßig über das Wachstum des gesamten Portfolios informiert, wodurch nicht nur der deckungsfähige Anteil der nachhaltigen Darlehen ausgewiesen wird. Somit ist jeder Investor in kurzen Zeitintervallen über das stetige Wachstum der nachhaltigen Darlehen der Münchener Hypothekendarlehen Bank auf aktuellem Stand. Nachfolgend der Aufbau des Portfolios zum Stichtag des Impact Reportings:

Aktiv	Nominalwert in Mio. € 30.06.2019		Passiv
Deckungsmasse Retail	467,0	500,0	ökologischer ESG Pfandbrief
Deckungsmasse Gewerbe	520,7		
Überdeckung	487,7		
Anzahl der grünen Darlehen: Gesamt 3.804, davon Retail 3.783, davon Gewerbe 21			
außer Deckung Retail	304,3	0,0	grüne Senior Bonds
außer Deckung Gewerbe	338,7		grünes CP
Saldo außer Deckung	643,0		
verfügbares grünes Portfolio	1.130,7		

Die MünchenerHyp bedankt sich für die angenehme und interessante Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie.

Brief summary | November 2019

Impact analysis of the MünchenerHyp ESG Pfandbriefe Q2-2019

Results of the evaluation of greenhouse gas emissions avoided through the
Green Mortgage Loan Programme

Authors:

Jens Teubler, Manuel Bickel, and Lena Hennes

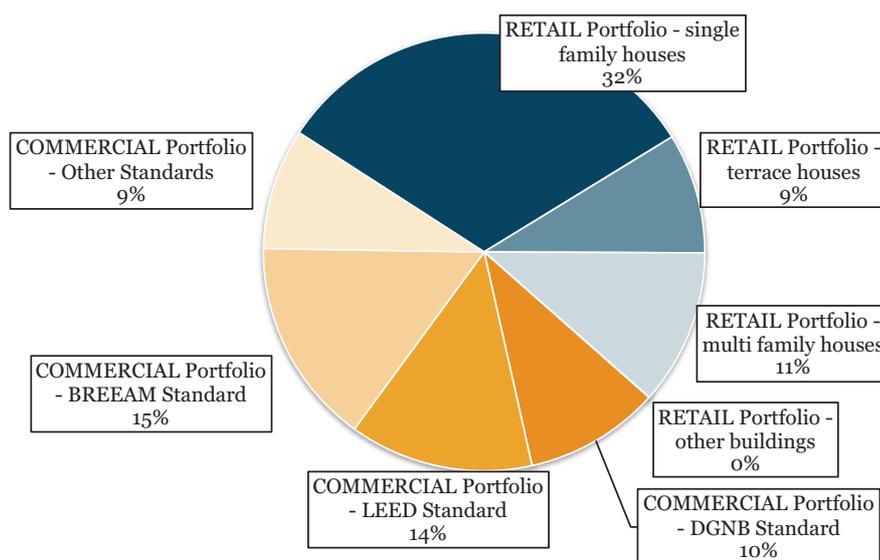
On behalf of



MünchenerHyp

On behalf of MünchenerHyp, Wuppertal Institute has analysed the impact of its Green Mortgage Loan Programme, which is also partly re-financed by the ESG Pfandbrief with a volume of EUR 500m. However, impacts in this report refer to an eligible loan portfolio of EUR 860m for retail mortgages and EUR 781m for commercial mortgages.

Loans in the Portfolio analysed in this report (EUR 1,641m)



The loans cover new and refurbished buildings with high energy efficiency standards that are expected to avoid greenhouse gas (GHG) compared to current heating standards in Germany and other European countries. The eligibility of the underlying green bond framework¹ as well as the current asset pool has been verified by ISS-Oekom². Buildings for the retail mortgage programme achieve heating demands of 70 kWh/(sqm*a) and less, while commercial mortgages refer to certified buildings with very good or excellent DGNB, BREEAM, LEED, HQE or EPC standards.

The report at hand estimates GHG savings based on heating energy savings during the use of the buildings on an annual basis³. The results are calculated with bottom-up models for heat savings in buildings. Reference for GHG savings are the current heat demand for buildings in stock and the GHG emissions of the energy provision.

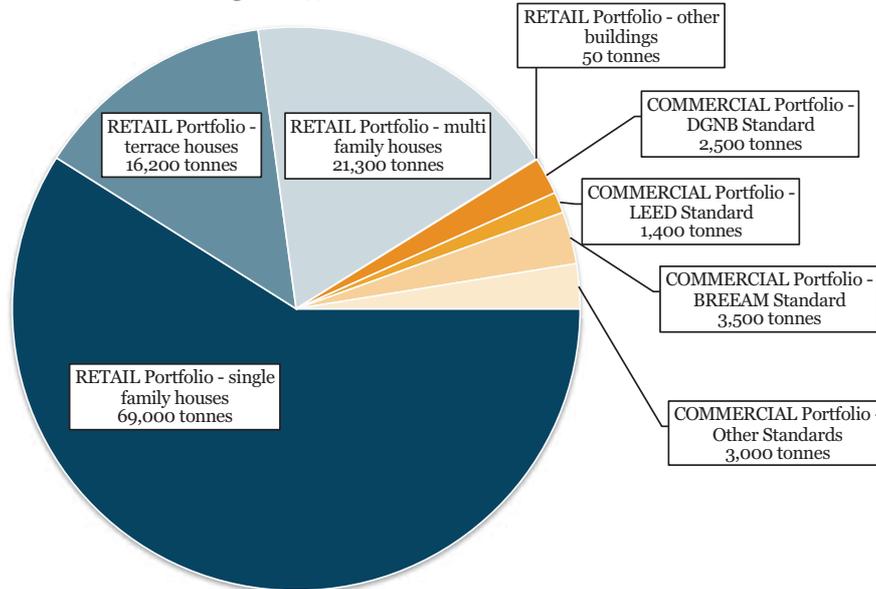
It has been estimated that the buildings investigated will avoid greenhouse gas emissions of 200 kilotons CO₂ equivalents until the end of loan term. The Münchener Hyp finances these buildings with an overall share of approximately 59%, thus inducing savings of 117 kilotons (see next figure).

¹ see https://www.muenchenerhyp.de/sites/default/files/downloads/2019-08/MuenchenerHyp_Green_Bond_Framework_2019_e.pdf

² see https://www.muenchenerhyp.de/sites/default/files/downloads/2019-08/20190731_ISS-oekom_Muenchenerhyp_SPO.pdf

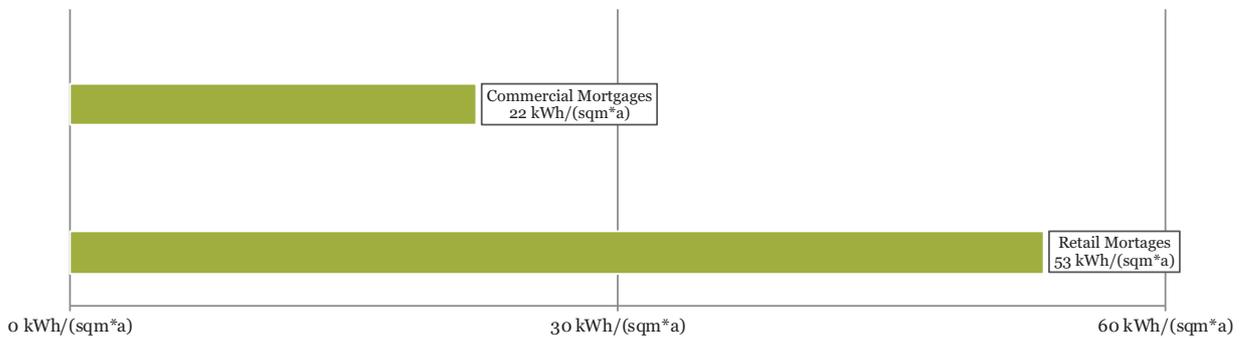
³ Effects of electricity use, building construction and demolition have not been investigated.

**Financed Potential GHG savings until end of term
(GHG savings of 117,000 tons)**

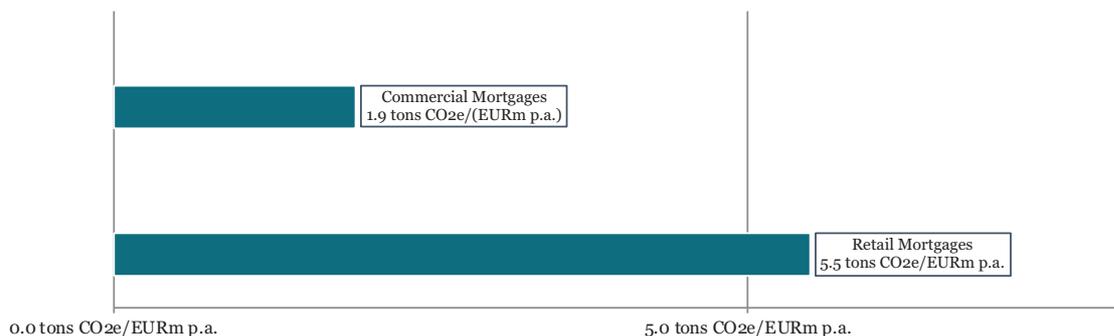


It is also possible to evaluate the efficiency of each loan category. On average, energy savings for the buildings in the portfolio amount to 22 kWh per square metre for commercial mortgages and 53 kWh per square metre for retail mortgages (building efficiency compared to the building stock). From the point of view of investments into the loan programme, 1.9 tons of CO₂-equivalents are saved per year and million Euro for commercial mortgages, compared to 5.5 tons for retail mortgages (see the next two figures).

Building Efficiency: Absolute Heat Savings in the Portfolio (average of all buildings)



Investment Efficiency: Estimated GHG savings per million EUR (average of all buildings)



Retail Mortgage Loans

Retail mortgages are financed with a share of approximately 58% (EUR 860m) and a credit period of 22.7 years. The majority of loans were used to finance new and refurbished single-family homes (61%). The loans induced GHG savings of ca. 4.7 kilotons per year or 106.7 kilotons until the end of term. However, all buildings are expected to save further GHG emissions until the end of the lifetime of the buildings.

By comparison with the presented results, many of the buildings might also make use of more GHG efficient heating systems, thus inducing additional savings compared to the building stock and its conventional heating mix. In addition, some buildings might also exhibit a higher efficiency in terms of electricity use (e.g. with help of efficient lighting or by producing solar energy), inducing further GHG savings compared to the reference buildings.

Non-Residential Mortgage Loans

The commercial mortgages in the portfolio account for approximately EUR 781m. With an estimated financed share of 60%, these loans help to induce GHG savings of 1.5 kilotons per year or 10.8 kilotons until the end of term.

The effects were predominantly calculated based on assumptions for heat savings without considering electricity efficiency, because actual building data was not available or could be found in statistics. In addition, and by comparison with retail buildings, only one type of heating system was assumed for each building and its reference in the stock. It is therefore assumed that the actual GHG savings for these buildings are considerable higher compared to the conservative approach in the report at hand.

Case-study: Additional Effects from Modernisation

The following table estimates the effects if additional measures like the replacement of oil heating or higher standards for buildings certificates are taken into account (at least 50% less energy compared to the building stock). In this optimistic scenario, financed savings of 145 kilotons CO₂-equ. could be achieved (compared to 117 kilotons).

Type	Additional Measure	Additional energy savings [GWh/a)	Additional GHG savings (t CO ₂ e/a)
Retail	Replacement of oil heating systems	none	375 (financed)
Commercial	Higher Efficiency Standards	10.2	2,560 (financed)
Total	-	10.2	2,935 (financed)

Outlook

The report at hand estimated potential avoided GHG emissions in a robust manner, but with help of conservative estimates in case of lack of data. Future impact reporting should therefore focus on the provision of more accurate building data to account for additional effects from modern heating systems or higher efficiency gains in particular for commercial buildings.

The annex shows the result in detail according to the current ICMA framework. It also provides a brief summary of the methods and data used for calculation.

Annex – Results, Methods and Data

The following results are presented in accordance with the current „Harmonized Framework for Impact Reporting“ (ICMA, June 2019)⁴. The impact analysis is confined to the avoidance of greenhouse gas (GHG) emissions during the use phase of buildings. They refer to the Global Warming Potential for 100 years (GWP 100a) of energy sources in the German heating mix and heat sources in other countries (including upstream processes).

estimates during use phase of buildings ex ante

Energy Efficiency (EE)	Signed Amount (reported nominal value)	Share of Total Project Financing (estimate)	Eligibility for green bonds	EE Component (estimate)	Loan Period (weighted average)	Annual Energy Savings (heat)		Reduced/Avoided annual GHG emissions (heat)		Absolute annual GHG emissions (heat) ⁵	
						100%	financed	100%	financed	100%	financed
Portfolio – heat savings	million EURO	%	% of signed amount	% of signed amount	in years	GWh/a		in 1.000 tonnes of CO₂-equivalents		in 1.000 tonnes of CO₂-equivalents	
RETAIL Portfolio - single family houses	525.7	56.2%	100%	not applicable	24.0	21.53	12.11	5.11	2.87	3.36	1.90
RETAIL Portfolio - terraces houses	145.6	60.4%	100%	not applicable	22.6	5.00	3.02	1.19	0.72	0.95	0.56
RETAIL Portfolio - multi family houses	188.4	62.5%	100%	not applicable	18.9	7.61	4.76	1.81	1.13	0.92	0.56
RETAIL Portfolio - other buildings	0.4	65.7%	100%	not applicable	24.6	0.012	0.008	0.003	0.002	0.001	0.001

TOTAL EE (RETAIL)	860.2	58.2%	100%	not applicable	22.7	34.2	19.9	8.1	4.7	5.2	3.0
--------------------------	--------------	--------------	-------------	-----------------------	-------------	-------------	-------------	------------	------------	------------	------------

⁴ Absolute annual emissions refer to the average heating mix in Germany. The buildings in the portfolio might exhibit lower annual emissions than presented here due to e.g. heating systems without fossil fuel use.

Energy Efficiency (EE)	Signed Amount (reported nominal value)	Share of Total Project Financing (estimate)	Eligibility for green bonds	EE Component (estimate)	Loan Period (weighted average)	Annual Energy Savings (heat)		Reduced/Avoided annual GHG emissions (heat)		Absolute annual GHG emissions (heat) ⁵	
						100%	financed	100%	financed	100%	financed
Portfolio – heat savings	million EURO	%	% of signed amount	% of signed amount	in years	GWh/a		in 1.000 tonnes of CO₂-equivalents		in 1.000 tonnes of CO₂-equivalents	
COMMERCIAL Portfolio - DGNB Standard	163.2	35.4%	100%	not applicable	7.2	3.66	1.30	0.87	0.34	1.70	1.01
COMMERCIAL Portfolio - LEED Standard	221.5	46.2%	100%	not applicable	8.6	1.31	0.60	0.34	0.16	2.70	1.39
COMMERCIAL Portfolio - BREEAM Standard	250.2	90.2%	100%	not applicable	5.4	2.71	2.45	0.71	0.64	3.21	2.92
COMMERCIAL Portfolio - Other Standards	146.4	70.2%	100%	not applicable	8.6	2.72	1.91	0.38	0.35	1.39	1.31

TOTAL EE (COMMERCIAL)	781.2	60.2%	100%	not applicable	7.1	10.4	6.3	2.3	1.5	9.0	6.6
------------------------------	--------------	--------------	-------------	-----------------------	------------	-------------	------------	------------	------------	------------	------------

⁵ Absolute annual emissions have been calculated using emission factors of the individual heating systems for buildings where the heating system was known and the emission factor of gas heatings in Germany where the heating system was not known.

Method and Data for Retail Mortgages

3 different building types in 12 different timeframes for the year of construction were differentiated for the building stock of retail mortgages (SH, TH, MFH). Heating data for building stock is based on the European Database for residential buildings TABULA⁵. The actual energy demand as well as year of construction of the buildings in the asset pool were provided by MünchenerHyp. Characterisation factors for each energy source are based on a recent report by the German Federal Environmental Agency UBA⁶.

Method and Data for Non-Residential Mortgages

Due to lack of data (on individual buildings as well as from statistics), savings for non-residential mortgages were calculated differently. The methodology is described separately in the following for the groups of buildings with DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - German Sustainable Building Council), LEED (Leadership in Energy and Environmental Design), BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology), and OTHER energy efficiency standards.

⁴ see <https://www.icmagroup.org/assets/documents/Regulatory/Green-Bonds/June-2019/Handbook-Harmonized-Framework-for-Impact-Reporting-WEB-100619.pdf>

⁵ see <http://webtool.building-typology.eu/#bm>

⁶ see <https://www.umweltbundesamt.de/en/publikationen/emissionsbilanz-erneuerbarer-energetraeger>

For the DGNB buildings the primary energy consumption of the buildings could be extracted from data provided in the available building certificates. Where primary energy included electricity not only heat, the amount of electricity was subtracted from the stated primary energy demand for calculating the heat demand. Where emission factors were not stated in the certificates, the factors for the respective heating system as published by the UBA⁷ were used. Where the energy demand of reference buildings was not provided in the certificates, the national average energy demand for non-residential buildings as published in the EU Building Database⁸ was used.

For buildings certified under the LEED standard no data was available on absolute primary energy demand. The minimum energy savings to be achieved for even being certifiable under LEED, savings of 8% (renovation) or 14% (new construction) need to be achieved with respect to the reference building⁹. Since no data on reference buildings were provided in the certificates, the national averages in the EU Building Database were used. Further, as the emission factors for heating systems provided by the UBA were used.

For buildings certified under the BREEAM standard no data on primary energy demand was provided in the certificates. For estimating the energy savings, a typical best practice example as described in the standard was used that achieves energy savings of 18% with respect to the reference building¹⁰. For the reference building and emission factors the EU Building Database and the UBA factors were used. Where no information on the heating system was available, the factor for a gas heating in Germany was used.

OTHER standards include a mix of different standards. For some of the buildings some data on the primary energy demand was available. Where this was not the case, the data in the EU Building Database was used. Due to a lack of data on energy savings in OTHER certificates, the average share of savings achieved in the whole portfolio was used for these buildings as a proxy. Where possible, the emission factors of the UBA were used. For two heating systems (heating with electricity in France and district heating in Austria) emission factors published by the Umweltbundesamt Österreich¹¹ and the Öko-Institut¹² were used.

Assumptions used in the optimistic scenario

RETAIL: Replacement of oil heating systems

As heating with oil is usually considered to have the highest GHG emissions (without regard for coal heating), it is reasonable to assume that these systems get to be replaced first during the modernisation of a building (or not to be used for new buildings). To simulate this effect, the heating mix has been adjusted accordingly (e.g. increasing the share for gas heaters from 44 to 61%). As a result, GHG emissions per kWh of heat are reduced from 237 g CO₂-equ. to 210 g per kWh.

COMMERCIAL: 50% Saving of heating energy

The German Federal Ministry of Economic Affairs and Energy has published various possible target corridors regarding the required energy saving ratios in buildings until 2050¹³. In the medium scenario, a 60% share of renewables in the energy mix in 2050 is assumed. In this case, energy savings in the building sector of 50% would be required to meet the climate mitigation targets. Therefore, for the optimistic scenario in this impact analysis, the saving ratio of 50% was used for the calculating possible savings in the portfolio in the non-residential sector. For comparison, the average saving ratio calculated in the standard case is 23% and the highest ratio 58%.

⁷ https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-10-26_climate-change_23-2017_emissionsbilanz-ee-2016.pdf

⁸ <https://ec.europa.eu/energy/en/eu-buildings-database>

⁹ <https://www.usgbc.org/node/1731022>

¹⁰ https://www.breeam.com/BREEAMInt2013SchemeDocument/content/06_energy/ene_01_reduction_of_co2_emissions.htm#Example_calculation_for_%E2%80%98good_international_practice%E2%80%99_distribution

¹¹ Umweltbundesamt Österreich (2017): Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen verschiedener Energieträger

¹² <https://www.oeko.de/oekodoc/318/2007-008-de.pdf>

¹³ https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/sanierungsbedarf-im-gebaeudebestand.pdf?__blob=publicationFile&v=3



Impact reporting

Der Impact der durch das grüne Darlehensportfolio (re-)finanzierten Gebäude mit Fokus auf Energieeffizienz beläuft sich auf folgende Werte:



22 kWh

Jährliche Energieeinsparung pro m² für Gewerbeimmobilien

+



53 kWh

Jährliche Energieeinsparung pro m² für private Wohnimmobilien

≈



117.000 Tonnen

Eingesparte bzw. vermiedene CO₂-Emissionen bis zum Ende der Laufzeit (finanzierter Anteil)

≈



573 Mio. km

Autofahrt mit einem Mittelklassebenziner*

or



11.096

Erdumrundungen (Äquator) mit dem Flugzeug*



13.146 Personen

Durchschnittliche jährliche CO₂-Emissionen in Deutschland**

» 3,8 Tonnen

Eingesparte bzw. vermiedene CO₂-Emissionen pro Jahr und investierter Million Euro

* Berechnungsgrundlage: 1 t CO₂ = 4.900 km Autofahrt oder 3.800 km Flugstrecke

** Berechnungsgrundlage: Pro-Kopf-Emissionen in Deutschland (2016) 8,9 t/Jahr



Kontaktinformation

Treasury – Debt Investor Relations

Claudia Bärdges-Koch ✉ claudia.baerdges-koch@muenchenerhyp.de
☎ +49 89 5387 - 885520

Nachhaltigkeit

Dr. Johanna Dichtl ✉ johanna.dichtl@muenchenerhyp.de
☎ +49 89 5387 - 2041

Disclaimer

WICHTIG: Sie müssen Folgendes lesen, bevor Sie fortfahren. Mit dem Zuhören und/oder der Teilnahme an der Präsentation haben Sie die folgenden Einschränkungen zur Kenntnis genommen.

Die Münchener Hypothekendarlehenbank eG (das "Unternehmen") hat dieses Dokument ausschließlich zur Verwendung im Zusammenhang mit dieser Präsentation erstellt. Diese Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren des Unternehmens dar, und weder diese Präsentation noch ein Bestandteil dieser Präsentation soll Grundlage für den Abschluss eines Vertrages der die Übernahme einer sonstigen Verpflichtung werden noch soll im Vertrauen auf diese Präsentation oder einen Bestandteil dieser Präsentation ein Vertrag geschlossen oder eine sonstige Verpflichtung übernommen werden. Diese Präsentation dient ausschließlich Ihrer Information, ist nicht als Anlageberatung zu verstehen und darf nicht ausgedruckt, heruntergeladen oder auf andere Weise kopiert oder verbreitet werden.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen sind nicht zur Veröffentlichung, Verteilung oder Verbreitung in den Vereinigten Staaten von Amerika (die „Vereinigten Staaten“), Australien, Kanada oder Japan bestimmt. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen dürfen die hierin genannten Wertpapiere in den Vereinigten Staaten, Australien, Kanada oder Japan oder an oder für Rechnung oder zu Gunsten einer US-Person oder einer Person, welche Staatsangehörige oder Bürger Australiens, Kanadas oder Japans ist oder dort ihren Wohnsitz hat, nicht angeboten oder verkauft werden. Die hierin genannten Wertpapiere dürfen nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem US Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung („Securities Act“) registriert oder von den Registrierungsanforderungen des Securities Act befreit oder werden in einer Transaktion, die nicht den Registrierungsanforderungen des Securities Act unterliegt, angeboten oder verkauft. Das Angebot und der Verkauf der hierin genannten Wertpapiere wurde und wird nicht gemäß dem Securities Act registriert. In den USA wird kein öffentliches Angebot für die hierin genannten Wertpapiere erfolgen. Die hierin genannten Wertpapiere werden nur außerhalb der Vereinigten Staaten und gestützt auf Regulation S des Securities Act angeboten.

Die hier genannten Wertpapiere sind nicht für ein Angebot, einen Verkauf oder sonstigen Vertrieb an Kleinanleger im Europäischen Wirtschaftsraum ("EWR") vorgesehen und dürfen keinem Kleinanleger im MünchenerHyp Impact Reporting Europäischen Wirtschaftsraum ("EWR") angeboten, verkauft oder anderweitig zugänglich gemacht werden. Für diese Zwecke bezeichnet Kleinanleger eine Person, die eine (oder mehrere) der folgenden Personen ist: (i) ein Kleinanleger im Sinne von Artikel 4 Absatz 1 Nummer 11 der Richtlinie 2014/65/EU (in der jeweils geltenden Fassung, „MiFID II“) oder (ii) ein Kunde im Sinne der Richtlinie (EU) 2016/97 (in der jeweils geltenden Fassung, die „Versicherungsvertriebsrichtlinie“), wenn dieser Kunde nicht als professioneller Kunde im Sinne von Nummer (10) von Artikel 4 Absatz 1 der MiFID II qualifiziert wäre. Es wurde kein Basisinformationsblatt im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 (in der jeweils geltenden Fassung, die "PRIIPs-Verordnung") erstellt.

Diese Präsentation richtet sich an und/oder ist für den Vertrieb im Vereinigten Königreich nur bestimmt, soweit sie sich (i) an Personen richtet, die über professionelle Erfahrung in Bezug auf Investitionen nach Artikel

19 (5) der Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 verfügen (die "Verordnung") oder (ii) an sog. „high net worth entities“ richtet, die unter Artikel 49(2)(a) bis (d) der Verordnung fallen (alle diese Personen werden hierin als "relevante Personen" bezeichnet). Diese Präsentation richtet sich nur an relevante Personen. Personen, die keine relevanten Personen sind, sollten nicht aufgrund dieser Präsentation oder deren Inhalte Handlungen vornehmen oder sich auf diese Präsentation oder deren Inhalte verlassen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich diese Präsentation bezieht, steht nur relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit relevanten Personen getätigt.

Weder das Unternehmen noch seine Geschäftsführung, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für direkte oder indirekte Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Präsentation ergeben. Obwohl das Unternehmen alle zumutbaren Anstrengungen unternommen hat, um sicherzustellen, dass die in dieser Präsentation angegebenen Fakten zutreffend sind und die darin enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind, hat diese Präsentation naturgemäß einen selektiven Charakter.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens bestehen ausschließlich aus Prognosen und Einschätzungen und nicht aus endgültigen Fakten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf den zum betreffenden Zeitpunkt erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur die Gültigkeit bis zum Datum ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß Unsicherheiten und nicht abschätzbaren Risikofaktoren unterliegen – wie z.B. Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – und auf Annahmen beruhen, die möglicherweise nicht oder anders eintreten, ist es möglich, dass die tatsächlichen Erträge und Entwicklungen des Unternehmens wesentlich von den Prognosen abweichen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an spätere Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Dementsprechend übernimmt das Unternehmen weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen.

In dieser Präsentation zum Ausdruck gebrachte Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und weder das Unternehmen noch eine andere Person sind verpflichtet, die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. Personen, die beabsichtigen, im Rahmen des vorgeschlagenen Angebots Wertpapiere zu kaufen, wird empfohlen, ihre Entscheidung über einen solchen Kauf oder über die Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots auf die in dem von dem Unternehmen in Bezug auf die Wertpapiere erstellten Prospekt enthaltenen Informationen zu stützen, die von den Angaben in dieser Präsentation abweichen können. Dementsprechend sollte eine Anlageentscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren des Unternehmens ausschließlich auf der Grundlage der im Prospekt enthaltenen Informationen getroffen werden, und niemand darf sich auf andere als die im Prospekt enthaltenen Darstellungen verlassen, wobei dieser Prospekt, sollte das Unternehmen die Transaktion weiter verfolgen, bei dem Unternehmen erhältlich sein und auf der Website der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) veröffentlicht werden wird.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Münchener Hypothekenbank eG
Karl-Scharnagl-Ring 10
80539 München

☎ + 49 89 5387 - 0

📞 + 49 89 5387 - 770

✉ info@muenchenerhyp.de

www.muenchenerhyp.de